

Felix Mendelssohn-Bartholdy
Paulus, op. 36
Oratorium für Soli, Chor und Orchester

ERSTER TEIL

Nr. 1 Ouvertüre

Nr. 2 Chor

Herr! Der du bist der Gott, der Himmel und Erde und das Meer gemacht hat.
Die Heiden lehnen sich auf, Herr, wider dich und deinen Christ. Und nun, Herr, siehe
an ihr Droh'n und gib deinen Knechten mit aller Freudigkeit zu reden dein Wort.
(Apostelgeschichte IV. 24, 26, 29)

Nr. 3 Choral

Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade, darum, dass nun und
nimmermehr uns rühren kann kein Schade. Ganz unermess'n ist seine Macht, nur
das geschieht, was er bedacht. Wohl uns, wohl uns des Herren.

Nr. 4 Rezitativ

SOPRAN:

Die Menge der Gläubigen war ein Herz und eine Seele. Stephanus aber, voll
Glauben und Kräfte, tat Wunder vor dem Volk. Und die Schriftgelehrten vermochten
nicht zu widerstehn der Weisheit und dem Geist, aus welchem er redete, da
richteten sie zu etliche Männer, die da sprachen:
(Apostelgeschichte IV. 32; VI. 8,10.11)

ZWEI BÄSSE (DIE FALSCHEN ZEUGEN):

Wir haben ihn gehört Lästerworte reden wider diese heilige Stätte und das Gesetz.
(Apostelgeschichte VI.13)

SOPRAN:

Und bewegten das Volk, und die Ältesten, und traten hinzu und rissen ihn hin, und
führten ihn vor den Rat und sprachen:
(Apostelgeschichte VI.12)

Nr. 5 Chor (DAS VOLK)

Dieser Mensch hört nicht auf zu reden Lästerworte wider Mosen und wider Gott.
Haben wir euch nicht mit Ernst geboten, dass ihr nicht solltet lehren in diesem
Namen? Und sehet, ihr habt Jerusalem erfüllt mit eurer Lehre. Denn wir haben ihn
hören sagen: Jesus von Nazareth wird diese Stätte zerstören und ändern die Sitten,
die uns Mose gegeben hat.
(Apostelgeschichte VI. II; V. 28; VI.14)

Nr. 6 Rezitativ

SOPRAN:

Und sie sahen auf ihn alle, die im Rate sassen, und sahen sein Angesicht wie eines Engels Angesicht. Da sprach der Hohepriester: Ist dem also? Stephanus sprach:

(Apostelgeschichte VI.15, VII. 1)

TENOR (STEPHANUS):

Liebe Brüder und Väter, höret zu: Gott der Herrlichkeit erschien unseren Vätern, errettete das Volk aus aller Trübsal und gab ihnen Heil. Aber sie vernahmen es nicht. Er sandte Mosen in Ägypten, da er ihr Leiden sah und hörte ihr Seufzen. Aber sie verleugneten ihn und wollten ihm nicht gehorsam werden, und stiessen ihn von sich und opferten den Götzen Opfer. Salomo baute ihm ein Haus, aber der Allerhöchste wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind, der Himmel ist sein Stuhl, und die Erde seiner Füsse Schemel, hat nicht seine Hand das Alles gemacht?

Ihr Halsstarrigen! Ihr widerstrebt allezeit dem heiligen Geist! Wie eure Väter, also auch ihr. Welche Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Die da zuvor verkündigten die Zukunft dieses Gerechten, dessen Mörder ihr geworden seid. Ihr habt das Gesetz empfangen durch der Engel Geschäfte und habt es nicht gehalten.

(Apostelgeschichte VII)

DAS VOLK:

Weg mit dem, er lästert Gott, und wer Gott lästert, der soll sterben.

(Apostelgeschichte XXI. 36; Drittes Buch Mose XXIV. 16)

TENOR (STEPHANUS):

Siehe, ich sehe den Himmel offen, und des Menschen Sohn zur Rechten Gottes stehn.

(Apostelgeschichte VII. 56)

Nr. 7 Arie

SOPRAN:

Jerusalem! Die du tötest die Propheten! die du steinigest, die zu dir gesandt, Wie oft hab ich nicht deine Kinder versammeln wollen! und ihr habt nicht gewollt! Jerusalem!

(Matthäus XXIII.31)

Nr. 8 Rezitativ und Chor

TENOR:

Sie aber stürmten auf ihn ein und stiessen ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn und schrieen laut:

(Apostelgeschichte VII. 51, 58)

DAS VOLK:

Steiniget ihn! Er lästert Gott, und wer Gott lästert, der soll sterben.

(Drittes Buch Mose XXIV. 16)

Nr. 9 Rezitativ und Choral

TENOR:

Und sie steinigten ihn: Er kniete nieder und schrie laut: Herr, behalte ihnen diese Sünde nicht! Herr Jesu, nimm meinen Geist auf! Und als er das gesagt, entschlief er.
(Apostelgeschichte VII.59, 60)

CHOR:

Dir, Herr, dir will ich mich ergeben, dir, dessen Eigentum ich bin. Du nur allein, du bist mein Leben, und Sterben wird mir dann Gewinn. Ich lebe dir, ich sterbe dir: Sei du nur mein, so g'nügt es mir.

Nr. 10 Rezitativ

SOPRAN:

Und die Zeugen legten ab ihre Kleider zu den Füßen eines Jünglings, der hiess Saulus; der hatte Wohlgefallen an seinem Tode. Es beschickten aber Stephanum gottesfürchtige Männer und hielten eine grosse Klage über ihn.
(Apostelgeschichte VII. 58, VIII. 1, 2)

Nr. 11 Chor

Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben. Denn ob der Leib gleich stirbt, doch wird die Seele leben.
(Jacobus I, 12)

Nr. 12 Rezitativ und Arie

TENOR:

Saulus aber zerstörte die Gemeinde und wütete mit Drohen und Morden wider die Jünger, und lästerte sie und sprach:
(Apostelgeschichte VIII. 2; IX 1)

BASS (SAULUS)

Vertilge sie, Herr Zebaoth, wie Stoppeln vor dem Feuer! Sie wollen nicht erkennen, dass du mit deinem Namen heissest Herr allein, der Höchste in aller Welt. Lass deinen Zorn sie treffen, verstummen müssen sie!
(Psalm LIX. 13; LXXXIII: 18; LXIX. 24)

Nr. 13 Rezitativ und Arioso

ALT:

Und zog mit einer Schar gen Damaskus, und hatte Macht und Befehl von den Hohenpriestern, Männer und Weiber gebunden zu führen gen Jerusalem.
(Apostelgeschichte IX. 2)

Doch der Herr vergisst der Seinen nicht, er gedenkt seiner Kinder, der Herr gedenkt seiner Kinder. Fallt vor ihm nieder, ihr Stolzen! Denn der Herr ist nahe!
(Psalm CXV. 12; 2. Timotheus II. 19; Philipper IV. 5)

Nr. 14 Rezitativ mit Chor

TENOR:

Und als er auf dem Wege war, und nahe zu Damaskus kam, umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel; und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm:

CHOR:
Saul! Was verfolgst du mich?

TENOR:
Er aber sprach:

BASS (SAULUS):
Herr, wer bist du?

TENOR:
Der Herr sprach zu ihm:

CHOR:
Ich bin Jesus von Nazareth, den du verfolgst!

TENOR:
Und er sprach mit Zittern und Zagen:

BASS (SAULUS):
Herr, was willst du, das ich tun soll?

TENOR:
Der Herr sprach zu ihm:

CHOR:
Stehe auf und gehe in die Stadt, da wird man dir sagen, was du tun sollst.
(Apostelgeschichte IX. 3-6)

Nr. 15 Chor

Mache dich auf, werde Licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker. Aber über dir gehet auf der Herr! Und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
(Jesaia 9.1, 2)

Nr. 16 Choral

Wachet auf! ruft uns die Stimme der Wächter sehr hoch auf der Zinne, wach auf, du Stadt Jerusalem! Wach auf! Der Bräut'gam kommt, steht auf, die Lampen nehmt. Halleluja! Macht euch bereit zur Ewigkeit, ihr müsset ihm entgegengehn!
(Matthäus XXV. 1)

Nr. 17 Rezitativ

TENOR:
Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen und waren erstarrt, denn sie hörten eine Stimme und sahen niemand. Saulus aber richtete sich auf von der Erde, und da er seine Augen auftat, sah er niemand. Sie nahmen ihn aber bei der Hand und führten ihn gen Damaskus, und war drei Tage nicht sehend, und ass nicht und trank nicht.
(Apostelgeschichte IX. 7, 8, 9)

Nr. 18 Arie

BASS (PAULUS):

Gott, sei mir gnädig, nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner grossen Barmherzigkeit. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Ein geängstetes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten. Gott sei mir gnädig nach deiner Güte, nach deiner grossen Barmherzigkeit. Denn ich will die Übertreter deine Wege lehren, dass sich die Sünder zu dir bekehren! Herr, tue meine Lippen auf, dass mein Mund deinen Ruhm verkündige. Und tilge meine Sünden nach deiner grossen Barmherzigkeit.

Herr, verwirf mich nicht!

(Psalm LI. 1, 2, 11, 13, 15)

Nr. 19 Rezitativ

TENOR:

Es war aber ein Jünger zu Damaskus mit Namen Ananias, zu dem sprach der Herr:

SOPRAN:

Ananias! Stehe auf! Und frage nach Saul von Tarse, denn siehe, er betet!

Dieser ist mir ein auserwähltes Rüstzeug, ich will ihm zeigen, wieviel er leiden muss um meines Namens willen.

(Apostelgeschichte IX. 10, 11, 15, 16)

Nr. 20 Arie mit Chor

BASS (PAULUS):

Ich danke dir, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen ewiglich, denn deine Güte ist gross über mich, und hast meine Seele errettet aus der tiefen Hölle. Herr, mein Gott, ich danke dir.

CHOR :

Der Herr wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen. Denn der Herr hat es gesagt.

(Psalm LXXXVI. 12, 13; Jesaja XXV. 8)

Nr. 21 Rezitativ

SOPRAN:

Und Ananias ging hin, und kam in das Haus, und legte die Hände auf ihn und sprach:

TENOR (ANANIAS):

Lieber Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, der dir erschienen ist auf dem Wege, da du herkamst, dass du wieder sehend und mit dem heil'gen Geist erfüllet werdest.

SOPRAN:

Und alsbald fiel es wie Schuppen von seinen Augen, und er ward wieder sehend, und stand auf und liess sich taufen, und alsbald predigte er Christum in den Schulen und bewahrte es, daß dieser ist der Christ.

(Apostelgeschichte IX. 17, 18, 20; Römer VII. 25)

Nr. 22 Chor

O welch eine Tiefe des Reichtums, der Weisheit und Erkenntnis Gottes! Wie gar unbegreiflich sind seine Gerichte! Und unerforschlich seine Wege! Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen!
(Römer XI. 33)

ZWEITER TEIL**Nr. 23 Chor**

Der Erdkreis ist nun des Herrn und seines Christ. Denn alle Heiden werden kommen und anbeten vor dir. Denn deine Herrlichkeit ist offenbar geworden.
(Offenbarung XI. 15; XV. 4)

Nr. 24 Rezitativ

SOPRAN:

Und Paulus kam zu der Gemeinde und predigte den Namen des Herrn Jesu frei. Da sprach der heil'ge Geist: Sendet mir aus Barnabas und Paulus zu dem Werk, dazu ich sie berufen habe. Da fasteten sie und beteten und legten die Hände auf sie und liessen sie gehen.

(Apostelgeschichte IX. 29; XIII. 2, 3)

Nr. 25 Duett

TENOR (BARNABAS),

BASS (PAULUS):

So sind wir nun Botschafter an Christi Statt. Denn Gott vermahnet durch uns.
(2. Korinther V. 20)

Nr. 26 Chor

Wie lieblich sind die Boten, die den Frieden verkündigen. In alle Lande ist ausgegangen ihr Schall und in alle Welt ihre Worte.
(Römer X. 15, 18)

Nr. 27 Rezitativ und Arioso

SOPRAN:

Und wie sie ausgesandt von dem heil'gen Geist, so schifften sie von dannen, und verkündigten das Wort Gottes mit Freudigkeit.

(Apostelgeschichte XIII. 4, 5)

Lasst uns singen von der Gnade des Herrn ewiglich und seine Wahrheit verkündigen ewiglich!

(Psalm LXXXIX. 1)

Nr. 28 Rezitativ und Chor

TENOR:

Da aber die Juden das Volk sah'n wie es zusammenkam, um Paulus zu hören, wurden sie voll Neid und widersprachen dem, das von Paulus gesagt ward, und lästerten und sprachen:

(Apostelgeschichte XIII. 45)

DAS VOLK:

So spricht der Herr: Ich bin der Herr, und ist ausser mir kein Heiland.

(Jesaja XIII. 2)

TENOR:

Und sie stellten Paulus nach, und hielten einen Rat zusammen, dass sie ihn töteten, und sprachen zueinander:

(Apostelgeschichte IX. 23, 24)

Nr. 29 Chor und Choral

DAS VOLK:

Ist das nicht, der zu Jerusalem verstörte alle, die diesen Namen anrufen?

Verstummen müssen alle, alle Lügner, weg, weg mit ihm!

(Apostelgeschichte IX, 21)

SOLI:

O Jesu Christe, wahres Licht, erleuchte, die dich kennen nicht, und bringe sie zu deiner Herd, daß ihre Seel' auch selig werd'.

CHOR:

Erleuchte, die da sind verblend't, bring her, die sich von uns getrennt, versammle, die zerstreuet geh'n, mach fester, die im Zweifel steh'n!

Nr. 30 Rezitativ

TENOR:

Paulus aber und Barnabas sprachen frei und öffentlich:

BASS (PAULUS):

Euch musste zuerst das Wort Gottes gepredigt werden; nun ihr es aber von euch stosset, und achtet euch selbst nicht wert des ewigen Lebens, siehe, so wenden wir uns zu den Heiden.

(Apostelgeschichte XIII. 46)

Nr. 31 Duett

TENOR (BARNABAS),

BASS (PAULUS):

Denn also hat uns der Herr geboten: Ich habe dich den Heiden zum Licht gesetzt, dass du das Heil seist bis an das Ende der Erde. Denn wer den Namen des Herrn wird anrufen, der soll selig werden.

(Apostelgeschichte XIII. 47, II. 21)

Nr. 32 Rezitativ

SOPRAN:

Und es war ein Mann zu Lystra, der war lahm und hatte noch nie gewandelt, der hörte Paulus reden, und als er ihn ansah, sprach er mit lauter Stimme.

Stehe auf! Auf deine Füße! Und er sprang auf und wandelte und lobete Gott.

Da aber die Heiden sah'n, was Paulus getan, hoben sie ihre Stimmen auf und sprachen zueinander:
(Apostelgeschichte XIV. 8-11)

Nr. 33 Chor

DIE HEIDEN:

Die Götter sind den Menschen gleich geworden und sind zu uns herniedergekommen.
(Apostelgeschichte XIV. 11)

Nr. 34 Rezitativ

SOPRAN:

Und nannten Barnabas Jupiter, und Paulus Mercurius, der Priester aber Jupiters, der vor ihrer Stadt war, brachte Rinder und Kränze vor das Tor, und wollte opfern samt dem Volk, und beteten sie an:
(Apostelgeschichte XIV. 12, 13)

Nr. 35 Chor

DIE HEIDEN:

Seid uns gnädig, hohe Götter, seht herab auf unser Opfer!

Nr. 36 Rezitativ, Arie und Chor

TENOR:

Da das die Apostel hörten, zerrissen sie ihre Kleider und sprangen unter das Volk, schrieen und sprachen:
(Apostelgeschichte XIV. 14)

BASS (PAULUS):

Ihr Männer, was macht ihr da? Wir sind auch sterbliche Menschen gleich wie ihr; und predigen euch das Evangelium, dass ihr euch bekehren sollt von diesem falschen zu dem lebendigen Gott, welcher gemacht hat Himmel und Erde und das Meer! Wie der Prophet spricht: All eure Götzen sind Trügerei, sind eitel Nichts und haben kein Leben! Sie müssen fallen, wenn sie heimgesuchet werden. Gott wohnt nicht in Tempeln mit Menschenhänden gemacht.

Wisset ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid? und das der Geist Gottes in euch wohnt? So jemand den Tempel Gottes verderben wird, den wird Gott verderben. Denn der Tempel Gottes ist heilig, der seid ihr! Aber unser Gott ist im Himmel, er schaffet alles, was er will.

(Apostelgeschichte XIV. 15; Jeremias X. 14, 15; Apostelgeschichte XVII. 24; 1. Korinther III. 16, 17; Psalm CXV. 3)

CHOR:

Aber unser Gott ist im Himmel! Er schaffet alles, was er will.

Nr. 37 Rezitativ

SOPRAN:

Da ward das Volk erregt wider sie, und es erhob sich ein Sturm der Juden und der Heiden, und wurden voller Zorn und riefen gegen ihn:
(Apostelgeschichte XIV. 2, 5)

Nr. 38 Chor

JUDEN UND HEIDEN:

Hier ist des Herren Tempel. Ihr Männer von Israel, helfet, dies ist der Mensch, der alle Menschen an allen Enden lehret wider dies Volk, wider das Gesetz und wider diese heil'ge Stätte! Steiniget ihn!

(Apostelgeschichte XXI. 28)

Nr. 39 Rezitativ

SOPRAN:

Und sie alle verfolgten Paulus auf seinem Wege, aber der Herr stand ihm bei und stärkte ihn, auf dass durch ihn die Predigt bestätigt würde, und alle Heiden hörten.

(2. Timotheus IV. 17)

Nr. 40 Kavatine

TENOR:

Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir! Sei getreu bis in den Tod!

(Offenbarung II. 10; Jeremias I. 8)

Nr. 41 Rezitativ

SOPRAN:

Paulus sandte hin und liess fordern die Ältesten von der Gemeinde zu Ephesus. und sprach zu ihnen:

(Apostelgeschichte XX. 17)

BASS (PAULUS):

Ihr wisset, wie ich allezeit bin bei euch gewesen, und dem Herrn gedient mit aller Demut und mit vielen Tränen, und habe bezeugt den Glauben an unsern Herrn Jesum Christum! Und nun siehe, ich, im Geist gebunden, fahre hin gen Jerusalem, Trübsal und Bande harren mein daselbst, ihr werdet nie mein Angesicht wiedersehen.

(Apostelgeschichte XX. 18, 19, 21, 22, 23, 25)

SOPRAN:

Sie weineten und sprachen:

(Apostelgeschichte XX. 31)

Nr. 42 Chor und Rezitativ

DIE GEMEINDE:

Schone doch deiner selbst! Das widerfahre dir nur nicht!

(Matthäus XVI. 22)

BASS (PAULUS):

Was machet ihr, dass ihr weinet und brechet mir mein Herz? Denn ich bin bereit, nicht allein mich binden zu lassen, sondern auch zu sterben zu Jerusalem, um des Namens willen des Herren Jesu.

(Apostelgeschichte XXI, 13)

TENOR:

Und als er das gesagt, kniete er nieder und betete mit ihnen allen, und sie geleiteten ihn in das Schiff und sahen sein Angesicht nicht mehr.

(Apostelgeschichte XX. 36, 38)

Nr. 43 Chor

Sehet, welche Liebe hat uns der Vater erzeiget, dass wir sollen Gottes Kinder heissen.

(1. Johannes III. 1)

Nr. 44 Rezitativ

SOPRAN:

Und wenn er gleich geopfert wird über dem Opfer unsers Glaubens, so hat er einen guten Kampf gekämpft, er hat den Lauf vollendet, er hat Glauben gehalten; hinfort ist ihm beigelegt die Krone der Gerechtigkeit, die ihm der Herr an jenem Tage, der gerechte Richter, geben wird.

(2. Timotheus IV. 6-8)

Nr. 45 Schlusschor

Nicht aber ihm allein, sondern allen, die seine Erscheinung lieben.

Der Herr denket an uns und segnet uns. Lobe den Herrn!

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn: Ihr seine Engel, lobet den Herrn!

(2. Timotheus IV. 8; Psalm CIII. 1, 20)